

CO-DEAL NEWSLETTER

STÄRKUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN TEILHABE UND RESILIENZ
DURCH BERUFLICHE BILDUNG

Mai 2025 | Ausgabe 1

IN DIESER AUSGABE:



Einführung

Was ist CO-DEAL?

Warum ist dieses Projekt notwendig?

Wer ist beteiligt?

Unsere ersten Schritte: Kick-off-Meeting

Wie geht es weiter?



FHM



cre thi dev
creative thinking development



BETi

Baltic
Education
Technology
Institute



UNIVERSIDAD
DE SEVILLA
1505



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

EINFÜHRUNG

STÄRKUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN TEILHABE UND RESILIENZ DURCH BERUFLICHE BILDUNG

Mai 2025 | Ausgabe 1

In den letzten zwei Jahrzehnten hat die Häufigkeit, Komplexität und Verflechtung von Krisen in der Europäischen Union stetig zugenommen – von klimabedingten Katastrophen und Notlagen im Bereich der öffentlichen Gesundheit bis hin zu Energiestörungen und sozialen Konflikten. Diese Ereignisse haben nicht nur die Leistungsfähigkeit der Institutionen auf die Probe gestellt, sondern auch erhebliche Lücken in der lokalen Vorsorge und in der Verbindung zwischen öffentlichen Systemen und den Gemeinschaften, denen sie dienen, aufgedeckt.

Die Forschung in verschiedenen Disziplinen, darunter Notfallmanagement, öffentliche Verwaltung und Sozialpsychologie, weist zunehmend auf die entscheidende Rolle der Beteiligung der Bevölkerung bei der Krisenreaktion und dem Wiederaufbau hin. Wie vom IPCC (2024) skizziert und im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens bekräftigt, wird Resilienz nicht mehr nur als die Fähigkeit verstanden, Schocks zu absorbieren, sondern als die kollektive Fähigkeit, Widrigkeiten zu antizipieren, sich anzupassen und sich zu verändern.

In diesem Zusammenhang spielen kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine zentrale – und oft unterschätzte – Rolle. Angesiedelt zwischen nationalen Richtlinien und der Realität an der Basis, wird von ihnen erwartet, dass sie schnelle Entscheidungen treffen, öffentliche Dienstleistungen aufrechterhalten und mit vielfältigen Bevölkerungsgruppen in Kontakt treten. Die meisten Berufsbildungsprogramme für Beamte konzentrieren sich jedoch nach wie vor auf technische und rechtliche Kompetenzen und übersehen die Entwicklung wichtiger Querschnittskompetenzen wie Empathie, integrative Kommunikation, partizipative Führung und Kompetenzen, um in Krisenzeiten kommunale Netzwerke zu mobilisieren.

Diese Diskrepanz spiegelt ein breiteres Spannungsverhältnis wider: Während Krisen zunehmend sozialer Natur sind, bleiben die Instrumente, mit denen wir uns auf sie vorbereiten, überwiegend prozedural und institutionell. Um dieses Missverhältnis zu beheben, sind neue Inhalte und Methoden erforderlich, die Unsicherheit simulieren, lineares Denken herausfordern und Menschen für die Zusammenarbeit unter Bedingungen hohen Drucks und Mehrdeutigkeit trainieren können.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



FHM



cre thi dev
creative thinking development



Baltic
Education
Technology
Institute



UNIVERSIDAD
DE SEVILLA
1505

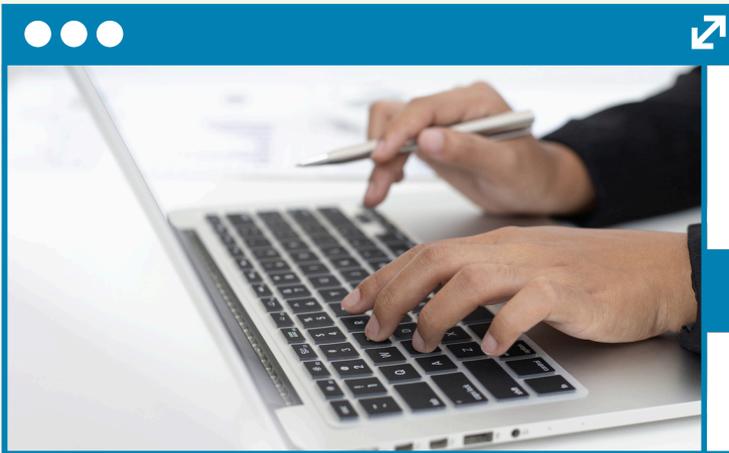
Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

EINFÜHRUNG

STÄRKUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN TEILHABE UND RESILIENZ
DURCH BERUFLICHE BILDUNG

Mai 2025 | Ausgabe 1

Digitale Technologien und insbesondere interaktive Simulationen bieten vielversprechende Wege für diesen Wandel. Wenn sie in einen gut strukturierten pädagogischen Rahmen integriert sind, können Simulationen tiefes Lernen, emotionales Engagement und szenariobasiertes Denken fördern. Noch wichtiger ist, dass sie **es den Angestellten des öffentlichen Dienstes ermöglichen, die Entscheidungsfindung in einem realistischen, jedoch kontrollierten Umfeld zu üben**, in dem es eher um ein pädagogisches Training, als um reale Konsequenzen geht.



In dieser theoretischen und empirischen Landschaft positioniert sich das **Projekt CO-DEAL**. Durch die **Mitgestaltung eines digitalen Trainings, das sich auf gemeindebasierte Krisenstrategien konzentriert, fokussiert CO-DEAL die Annäherung zwischen institutioneller Vorsorge und bürgerschaftlichem Engagement**. Durch partizipative Methoden, transnationale Zusammenarbeit und technologische Innovation zielt das Projekt darauf ab, Fachpersonal weiterzubilden und einen soziokulturellen Wandel in Richtung gemeinschaftlich trainierter Vorbereitung und Widerstandsfähigkeit in der kommunalen Gemeinschaft zu erreichen.



WAS IST CO-DEAL?

STÄRKUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN TEILHABE UND RESILIENZ
DURCH BERUFLICHE BILDUNG

Mai 2025 | Ausgabe 1

-  **CO-DEAL (Erasmus+ KA220-VET)** ist ein europäisches Kooperationsprojekt, das **berufliche Bildung und digitale Tools** für kommunale Beschäftigte entwickelt und sich dabei auf die Frage konzentriert, wie Krisen vor, während und nach ihrem Auftreten effektiver bewältigt werden können.
-  Das Projekt nutzt **interaktive virtuelle Simulationen**, um Kompetenzen in Kommunikation, Entscheidungsfindung und inklusiver Partizipation zu stärken, insbesondere in komplexen und unvorhersehbaren Szenarien.
-  Das oberste Ziel: **Kommunalverwaltungen dabei helfen, weiter zunehmend widerstandsfähige, partizipative und integrativere Gemeinschaften aufzubauen.**



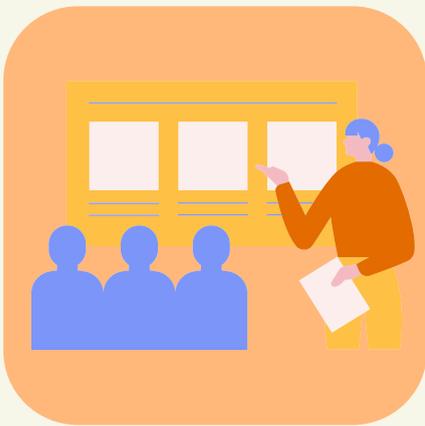
WARUM IST DIESES PROJEKT NOTWENDIG?

STÄRKUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN TEILHABE UND RESILIENZ DURCH BERUFLICHE BILDUNG

Mai 2025 | Ausgabe 1

In ganz Europa sind Kommunen mit neuen und zunehmend komplexen Krisen konfrontiert: klimabedingte Ereignisse, soziale Unruhen, Infrastrukturausfälle und vieles mehr. Berufliche Bildungsangebote zur Einbeziehung der Bevölkerung in die Vorsorge und Entscheidungsfindung sind in der öffentlichen Verwaltung jedoch noch selten.

CO-DEAL schließt diese Lücke durch:



Förderung des **gesellschaftlichen** Engagements bei der Krisenbewältigung



Angebot flexibler , **zugänglicher Trainings**, die an unterschiedliche lokale Kontexte angepasst sind



Einsatz von Technologie zur **Simulation realer Herausforderungen** und Reaktionen

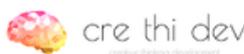
WER IST BETEILIGT?

STÄRKUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN TEILHABE UND RESILIENZ
DURCH BERUFLICHE BILDUNG

Mai 2025 | Ausgabe 1

Dieses Projekt leistet einen direkten Beitrag zu den EU-Prioritäten in den Bereichen Inklusion, bürgerschaftliches Engagement und Klimaanpassung.

Das Projekt wird von der **Fachhochschule des Mittelstands (FHM) in Deutschland** koordiniert und bringt ein erfahrenes internationales Konsortium zusammen:



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

WER IST BETEILIGT?

STÄRKUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN TEILHABE UND RESILIENZ DURCH BERUFLICHE BILDUNG

Mai 2025 | Ausgabe 1



Die FHM ist eine private, gemeinnützige und staatlich anerkannte Hochschule für angewandte Wissenschaften, die im Jahr 2000 gegründet wurde, um den Bedürfnissen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) in Deutschland gerecht zu werden. Mit mehr als 5.800 Studierenden bietet die FHM 49 akkreditierte Bachelor- und Masterstudiengänge in Bereichen wie Wirtschaft, Medien und Kommunikation, Personal, Gesundheit und Soziale Arbeit an. Die Universität ist mit ihrem Hauptcampus in Bielefeld und neun weiteren Standorten, darunter Hannover, Berlin und Rostock, sowie einer voll funktionsfähigen Online-Universität stark vertreten.

Die FHM engagiert sich insbesondere in der Weiterbildung und Kompetenzentwicklung. Über ihr Institut für Weiterbildung und ihre Abteilung für F&E-Projekte hat sie zahlreiche Innovations- und Kapazitätsaufbauprojekte geleitet, die insbesondere auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU abzielen. Sie unterhält ein umfangreiches internationales Netzwerk von Berufsbildungseinrichtungen, Universitäten und Unternehmen, die sich auf Bildungsentwicklung und angewandte Forschung konzentrieren.



CreThiDev ist eine gemeinnützige Forschungs- und Entwicklungsorganisation, die sich der Förderung einer nachhaltigen lokalen Entwicklung durch lebenslanges Lernen, Umweltschutz, Beschäftigungsstrategien, Gesundheit, Innovation und Kultur verschrieben hat. Das in Griechenland ansässige Unternehmen arbeitet eng mit lokalen Behörden und Interessenvertretern der Gemeinden zusammen, um evidenzbasierte Aktionspläne zu entwerfen und umzusetzen. Mit einem starken Schwerpunkt auf Bürgerbeteiligung und sozialer Inklusion trägt CreThiDev zum CO-DEAL bei, indem es methodische Konsistenz sicherstellt, den Qualitätssicherungsprozess leitet und die Evaluation von Schulungsinhalten und Lernergebnissen koordiniert.



cre thi dev



Baltic
Education
Technology
Institute



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

WER IST BETEILIGT?

STÄRKUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN TEILHABE UND RESILIENZ DURCH BERUFLICHE BILDUNG

Mai 2025 | Ausgabe 1



Die 1505 gegründete Universität Sevilla (USA) ist eine der geschichtsträchtigsten und renommiertesten öffentlichen Hochschuleinrichtungen Spaniens. Mit über 70.000 Studenten ist sie die zweitgrößte Universität Spaniens und die größte Andalusiens. Der Campus erstreckt sich über die Stadt Sevilla und beherbergt mehr als 26 Fakultäten, 133 Fachbereiche und 80.000 m² Sport- und Kultureinrichtungen. Die Universität Sevilla verbindet starke akademische Traditionen mit einem klaren Fokus auf Forschung, Innovation und soziale Wirkung. Durch ihre Teilnahme an CO-DEAL bringt die Universität Expertise in inklusiven Organisationen, Gesundheitsförderung, Ausbildung für kommunale Fachkräfte und evidenzbasierte Verbreitungsstrategien ein. Es leitet auch den Engagement- und Kommunikationsplan des Projekts.



SPIN ist ein innovatives Softwareentwicklungs-KMU mit Sitz in Maia, Nordportugal, das sich auf die Entwicklung digitaler Lernlösungen für eine Vielzahl von Bildungskontexten spezialisiert hat. SPIN entwickelt Lernspiele, MOOCs, Lern-Apps und E-Learning-Plattformen, die auf die Berufsbildung, die Erwachsenenbildung, die Hochschulbildung und die Sekundarbildung zugeschnitten sind. SPIN arbeitet mit Universitäten, lokalen Behörden und Bildungsnetzwerken zusammen und bringt Spitzenexpertise in der Produktion von Multimedia-Inhalten und technologiegestütztem Lernen ein. Im Rahmen von CO-DEAL ist SPIN für die Konzeption und Implementierung der virtuellen und mobilen Trainingsumgebung verantwortlich, um das Lernen interaktiv, zugänglich und skalierbar zu gestalten.



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



WER IST BETEILIGT?

STÄRKUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN TEILHABE UND RESILIENZ DURCH BERUFLICHE BILDUNG

Mai 2025 | Ausgabe 1



BETI wurde 2003 gegründet und ist ein führendes litauisches Institut auf dem Gebiet der Bildungstechnologien und der digitalen Innovation. Das Team verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von IKT-gestütztem Lernen, Fernunterricht, Multimedia-Produktion und virtuellen Lernumgebungen.

BETI spielt eine zentrale Rolle bei CO-DEAL, indem es interaktive Trainingszenarien entwirft, die Trainingsinhalte in die digitale Umgebung übersetzt und integriert und die technische Entwicklung des E-Toolkits unterstützt. Es ist auch ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Projekt und breiteren Netzwerken von Anbietern von Erwachsenenbildung, Berufsbildungseinrichtungen und Gemeindezentren in der gesamten baltischen Region.



FHM



cre thi dev
creative Training Development



Baltic
Education
Technology
Institute



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

UNSERE ERSTEN SCHRITTE: KICK-OFF-MEETING

Mai 2025 | Ausgabe 1

Am 30. und 31. Januar trafen sich alle Partnerinstitutionen in Bielefeld zum Kick-off-Meeting des Projekts. Diese persönliche Begegnung hat uns geholfen:

- 🌐 unsere gemeinsame Vision für das Projekt auszurichten,
- 🌐 Zeitpläne und Rollen für die ersten Arbeitspakete abzustimmen,
- 🌐 und die theoretische Fundierung mit einem Simulationsdesign zu verbinden.
- 🌐 Besonders deutlich wurde die wichtige Rolle der Resilienz kommunaler Gemeinschaften.



FHM



cre thi dev
Creative Thinking Development



BETi

Baltic
Education
Technology
Institute



UNIVERSIDAD
DE SEVILLA
1505



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

WIE GEHT ES WEITER?

STÄRKUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN TEILHABE UND RESILIENZ
DURCH BERUFLICHE BILDUNG

Mai 2025 | Ausgabe 1

In den kommenden Monaten werden wir:

- ☞ Fokusgruppen in allen Partnerländern durchführen
- ☞ eine Literaturübersicht über Best Practices in gemeindebasierten Krisentrainings zusammenstellen
- ☞ Beginnen Sie mit der Mitgestaltung der ersten interaktiven Szenarien: Starten Sie auf unserer offiziellen Website und Kommunikationsplattform.

Bleiben Sie mit uns in Kontakt, um mehr über unsere Fortschritte, Ergebnisse und Mitgestaltungsmöglichkeiten zu erfahren.



FHM



cre thi dev
creative thinking development



Baltic
Education
Technology
Institute



UNIVERSIDAD
DE SEVILLA
1505



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

WIE GEHT ES WEITER?

STÄRKUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN TEILHABE UND RESILIENZ
DURCH BERUFLICHE BILDUNG

Mai 2025 | Ausgabe 1

Über das Projekt

Titel: Stärkung der gemeinschaftlichen Beteiligung an der Entwicklung von Strategien, Maßnahmen und kommunaler Resilienz zur Bewältigung von Krisen vor, während und nach deren Eintreten

Laufzeit: Dezember 2024 – November 2026

Förderung: Kofinanziert durch das Erasmus+-Programm der Europäischen Union



FHM



cre thi dev
creative thinking development



BETi

Baltic
Education
Technology
Institute



UNIVERSIDAD
DE SEVILLA
1505



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.